

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ministerin war ganz Ohr: Annette Schavan besuchte Haus des Hörens**

**<Oldenburg, 18. September 2006> Hoher Besuch im Oldenburger Haus des Hörens. In Begleitung des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann besuchte Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, das international renommierte Zentrum der Hörforschung. Annette Schavan zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der im Haus versammelten audiologischen Institutionen. Gemeinsam mit den Hörforschern unternahm Sie einen Spaziergang durch den erst kürzlich eröffneten Hörgarten.**

Während des Besuchs im Haus des Hörens präsentierte der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann der Bundesministerin den Wissenschaftsstandort Oldenburg und würdigte dabei insbesondere die erfolgreiche Arbeit der Oldenburger Hörforschung. Professor Birger Kollmeier, Sprecher des Kompetenzzentrums HörTech, gab den Besuchern Einblicke in die Forschungstätigkeit der im Haus beheimateten Institutionen. Stephan Albani, Geschäftsführer der Hörzentrum Oldenburg GmbH und der HörTech gGmbH, informierte die Gäste über die erfolgreiche Zusammenarbeit der hiesigen Wissenschaftler mit der Wirtschaft sowie über die Erfahrungen der Hörforscher beim Transfer neuester audiologischer Erkenntnisse in marktfähige Produkte.

„Der Fokus der Forschung muss auf der Umsetzung und Anwendung liegen“, betonte Annette Schavan während ihres Besuches. „Gerade kleine und mittlere Standorte haben da viel Potenzial. Die Oldenburger Uni ist ein gutes Beispiel dafür.“ – Ausdrücklich lobte die Bundesministerin in diesem Zusammenhang auch die Arbeit des Oldenburger Hörzentrums.

Beeindruckt zeigte sich Annette Schavan beim Besuch des neu errichteten Hörgartens. Der einzigartige Garten, in dem zahlreiche akustische Experimente und Exponate zu erleben sind, genießt seit seiner Eröffnung im Mai große Beliebtheit bei Jung und Alt. Annette Schavan ließ es sich nicht nehmen, Flüstergalerie und Mittelohrpauke einmal persönlich auszuprobieren.

**Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch ein Pressefoto zur Verfügung.**

Pressekontakt: Martin Schaarschmidt, ZS&P, Tel: (030) 40 88 94-36, Fax: -94, eMail: [m.schaarschmidt@zsp-berlin.de](mailto:m.schaarschmidt@zsp-berlin.de)

#### Redaktioneller Hinweis:

Die **HörTech gGmbH** wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift

die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg-Wechoy: [www.hoertech.de](http://www.hoertech.de).

Die **Hörzentrum Oldenburg GmbH** ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audiologische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hoerzentrum-oldenburg.de](http://www.hoerzentrum-oldenburg.de).